

NDB-Artikel

Fransoyser, *Nicolaus* Bürgermeister in Hamburg, * circa 1285/1290, † 5.4.1361.

Genealogie

V Johs. Francigena, aus urspr. wohl franz. Fam., sehr wohlhabender Kaufmann, 1286-1312 Ratsherr in H;

M Margaretha, T d. Nicolaus Clericus (Pape);

• 1311 Emeke (Ermegardis) de Monte († 1319), aus d. vornehmsten Ratssippe d. Stadt;

2 S, 2 T.

Leben

|

F. wurde vor 1316 in jungen Jahren Ratsherr, 1333 Bürgermeister zu Hamburg, ein Mann von großer körperlicher Rüstigkeit bis in sein hohes Alter, ein leidenschaftlicher, gelegentlich auch zu Tötlichkeiten neigender Gegner der Geistlichkeit und Rufer im 20jährigen Streit der Stadt (1336–56) wider das Domkapitel dortselbst. Der aus nichtigen Anlässen entsprungene grundsätzliche Kampf um die Abgrenzung zwischen weltlicher und geistlicher Obrigkeit in den Städten führte seit 1338 zu 18jährigem Interdikt und endlosen Prozessen vor der Römischen Kurie und wurde erst beendet durch die berühmte *Constitutio de ecclesiastica libertate* Karls IV. von 1354 und lokal, nach verschiedenen vergeblichen Anläufen, durch eine Serie von Vergleichen des Jahres 1355, die bis zum Untergang des alten Reichs in Geltung geblieben sind.

Quellen

Qu.: Eigene Forschungen nach reichem ungedr. Prozeßmaterial (Staatsarchiv Hamburg).

Autor

Heinrich Reincke

Empfohlene Zitierweise

, „Fransoyser, Nicolaus“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 352-353 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
